

Programmheft Text Nina Blum

Eine interaktive Wanderoper – was ist das?

Unsere „Entführung“ findet an drei verschiedenen Orten statt. Es beginnt auf der Feststiege, dann wird als zweite Station der Gustav Mahler-Saal - normalerweise ein Pausenfoyer der Staatsoper - in eine Zauberwelt verwandelt; aus diesem flüchtet das Publikum gemeinsam mit den Hauptfiguren Konstanze, Belmonte, Pedrillio, Blondchen und Danis, um schließlich auf der Galerie der Staatsoper das magische Portal zu finden, welches den Protagonisten den Weg in die Freiheit ermöglicht. Das Orchester (9 Instrumente) wandert ebenfalls mit, um auch auf den Wegen das Publikum mit einem musikalischen „Klangteppich“ zu begleiten.

Ich glaube, dass Oper für Kinder etwas Magisches sein kann. Denn Mozarts Musik berührt Alt und Jung- der Komponist Gerald Resch hat wunderbare neue musikalische Elemente dazu komponiert und die Librettistin Margit Mezgolich der Geschichte einen guten, neuen Spannungsbogen verliehen.

Die „Entführung ins Zauberreich“ soll Kinder und Erwachsene auf eine Reise in eine magische Welt entführen und verzaubern. Für das Publikum beginnt alles mit einer ganz normalen Opernführung mit dem sympathischen „Opernguide Danis“. Mit ihm gemeinsam erleben die ZuschauerInnen eine erlebnisreiche Wanderung durch das Gebäude der Wiener Staatsoper.

In meiner Inszenierung arbeite ich mit interaktiven Elementen; beispielsweise singt das Publikum einen Kanon, damit sich das magische Portal öffnet ... Meine Erfahrung ist, dass diese „Mitmach-Aktionen“ für Kinder und Erwachsene wichtig sind, um sich ganz auf das Opernerlebnis einlassen zu können. Sie werden dadurch selbst Teil der Geschichte ...